



Kunst statt Kramerladen: Wo Utta Eisele bis vor zwölf Jahren noch ein beliebtes Lebensmittelgeschäft betrieben hat (Foto r.), stellt Dr. Sonja Conrads jetzt moderne Malerei aus. An diesem Samstag eröffnet die Galerie.



FOTOS: JAKSCH

Galerie im Traditionsgeschäft

Eines der alteingesessenen Lebensmittelgeschäfte am Starnberger See war über lange Zeit der Laden der Familie Eisele in Garatshausen. Nachdem er im Jahr 2002 geschlossen worden war, gab es bisher nur wenig erfolgreiche Nachfolgenutzungen. An diesem Samstag aber wird in diesen Räumen ein Neuanfang gemacht: Dr. Sonja Conrads, Personalchefin eines großen Münchner Unternehmens, eröffnet dort mit einer Vernis-

sage die „Galerie am Starnberger See“. Die Tochter von Anne Benzenberg, die den Kunsthandel am Rathaus in Tutzing betreibt, will sich dort zusammen mit dem Münchner Kunstexperten Peter Czernich auf zeitgenössische Kunst konzentrieren.

Während die Galerie zunächst nur freitags (14 bis 18 Uhr) und samstags (11 bis 16 Uhr) öffnen soll, will Sonja Conrads die Räume zu anderen Zeiten auch für Emp-

fänge und andere Veranstaltungen vermieten. Auch Dichterlesungen und Konzerte sind nach Angaben der Inhaberin geplant. Frank-Ulrich John, der Vorsitzende des Kulturvereins, spricht von einem „neuen Highlight“ für Garatshausen. Unweit der neuen Marienkapelle ist die neue Galerie für ihn ein wichtiger Bestandteil des künftigen Ortsmittelpunkts.

Das Lebensmittelgeschäft hatten Franz Eisele senior und seine Frau Anna Eisele

Ende der 1940er Jahre eröffnet. Ihr Sohn Franz Eisele, der auch lange Gemeinderat in Feldafing war, übernahm den Laden mit seiner Frau Utta Eisele. Nach dem Tod von Franz Eisele 1999 führte ihn Utta Eisele noch bis 2002. Ihr Sohn Klaus Eisele betreibt das ganze Jahr über den Kiosk am Freibad in Garatshausen, der sich im Sommer wie im Winter zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt hat.